

# der freischütz

zeitschrift der fachschaft jura - JFK • sechste ausgabe • februar siebenundneunzig



*Sorgenecke  
bei Dr. J. Uris-Prudenz*

•  
*Im Gespräch:  
Eric Hilgendorf*

*Studiengebühren:  
Aktionswoche des ASTA*

•  
*Zur Situation der Lehre:  
Gibt es lustige Vorlesungen?*

## Der Freischütz - Fragebogen

*Heitere und heikle Fragen als Herausforderung an Geist und Witz. Nach den Professoren Förste, Rüthers und Strätz stellte sich diesmal Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer dem Freischütz-Fragebogen.*

**1. Was ist für Sie als Jurist das größte Unglück?**

Die Nichtanerkennung der Rechtsqualität der Menschenrechte.

**2. Wo möchten Sie lehren?**

An einer privaten Universität für Rechtswissenschaft, die es in Deutschland leider nicht gibt.

**3. Was ist für Sie das vollendete universitäre Glück?**

Die Abwesenheit von Verwaltung und Bürokratie.

**4. Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?**

Die Dinge des Herzens.

**5. Ihre Lieblingsjuristen in Der Geschichte?**

Samuel Pufendorf (1632 bis 1694), Inhaber des ersten deutschen Lehrstuhls für Naturrecht in Heidelberg an der Philosophischen Fakultät, Grundlage dessen axiomatischen Privatrechtssystems die Verrechtlichung der Freiheitsidee war.

**6. Ihre Lieblingshelden im C - Flügel?**

Ich kenne nur Heldinnen: Meine Sekretärinnen Frau Ingrid Kiera und Frau Dietlind Küpper.

**7. Welche Eigenschaften schätzen Sie bei Studierenden am meisten?**

Neugierde und Fairneß.

**8. Ihre Lieblingstugend?**

Toleranz.

**9. Ihre Lieblingsbeschäftigung im universitären Bereich?**

Nachdenken und Vordenken.

**10. Welche Ausbildung würden Sie wählen, wenn sie heute 20 Jahre alt wären?**

Studium der Gentechnologie.

**11. Ihr Hauptcharakterzug hinsichtlich Prüfungen?**

Rollentausch zwischen Prüfer und Prüfling.

**12. Wie beurteilen Sie ihre Veranstaltungen selbst?**

Ich beurteile meine Veranstaltungen selbst nicht (siehe Rankings).

**13. Was schätzen Sie an dieser Fakultät am meisten?**

Den Weitblick (über den Bodensee).

**14. Ihr größter Fehler?**

Mangel an Mut zum Faulenzen.

**15. Ihr Traum von der Juristenausbildung?**

Ein Alptraum.

**16. Was wäre für Sie das größte Unrecht?**

Leben in einer totalitären Gesellschaft.

**17. Ihre Helden in der juristischen Praxis?**

Juristische Praxis entbehrt des Heldentums.

**18. Was verabscheuen Sie am meisten?**

Gewalt.

**19. Wann haben in Ihren Augen Juristen in der Geschichte versagt?**

Wenn Juristen in Zeiten des Nationalsozialismus und des Kommunismus in Deutsch-

land ihre Aufgabe, die individuelle Freiheit zu verbürgen, versäumten.

**20. Welche juristische Leistung bewundern sie am meisten?**

Die Proklamierung der Menschenrechte und die Einrichtung der Verfassungsgerichtsbarkeit.

**21. Was möchten Sie während ihrer Lehrzeit an dieser Fakultät erreichen, bewegen, verändern?**

Die Einrichtung eines Universitätsexamens ohne Justizprüfungsamt statt eines Staatsexamens (Wettbewerb der Fakultäten).

**22. Welchen Rat möchten Sie Studienanfängern mit auf den Weg geben?**

Sei Dir des Privilegs Deines Studiums ständig bewußt.

**23. Bleibt einem Juristen nach dem Examen noch Raum für Idealismus?**

Wenn er seinen Repetitor vergessen kann, ja.

**24. Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?**

Ein guter Freund würde sagen: Sei doch unbeschwerter!

**25. Ihr Motto?**

Recht ist Kultur und ereignet sich als Geschichte.